

Weigl: Weidenthaler soll sich entschuldigen

Wochen zur Demokratie: Disput über Aussagen

Unter der Überschrift „Fragwürdige Falschbehauptungen“ reagiert Grünen-Kreisvorsitzender und Stadtrat Matthias Weigl auf die Vorwürfe von JU-Kreisvorsitzendem und Zukunft-Passau-Stadtrat Jonas Weidenthaler in Zusammenhang mit der Auftaktveranstaltung „Wochen zur Demokratie“ (PNP berichtete). Weigl betont, dass die Aktion Seebrücke Passau nicht grenzenlose, unkontrollierte Migration fordere, sondern die Einhaltung von Menschenrechten an den Außengrenzen der EU. Außerdem sei nie die Rede von einem notwendigen „Verschwinden“ älterer Leute aus

den Parlamenten gewesen, sondern mehr Mitbestimmung auch für die junge Generation die Forderung, die Fridays for Future vorbrachte. „In jedem Fall zeigen die verkürzten, populistisch überspitzten und falschen Zusammenfassungen von Herrn Weidenthaler, dass wohl eher er es ist, der über sein Demokratieverständnis nachdenken sollte. Für diese falschen Behauptungen sollte eine Entschuldigung an die beteiligten Akteure und auch an die Veranstalter erfolgen, die mit ihren Wochen zur Demokratie in jeglicher Hinsicht einen wertvollen Beitrag leisten“, fordert Weigl. – fi